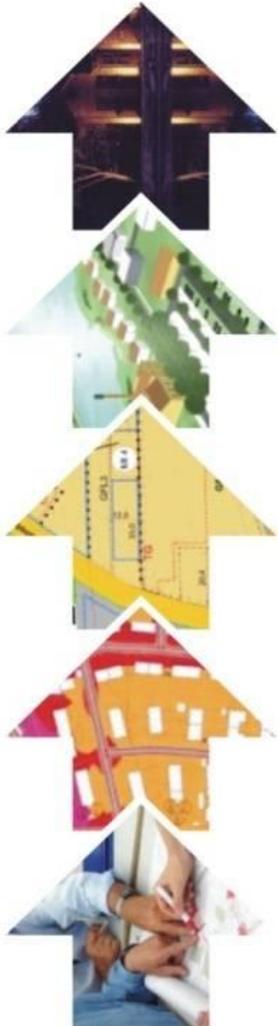


Herzlich Willkommen zum Werkstattgespräch



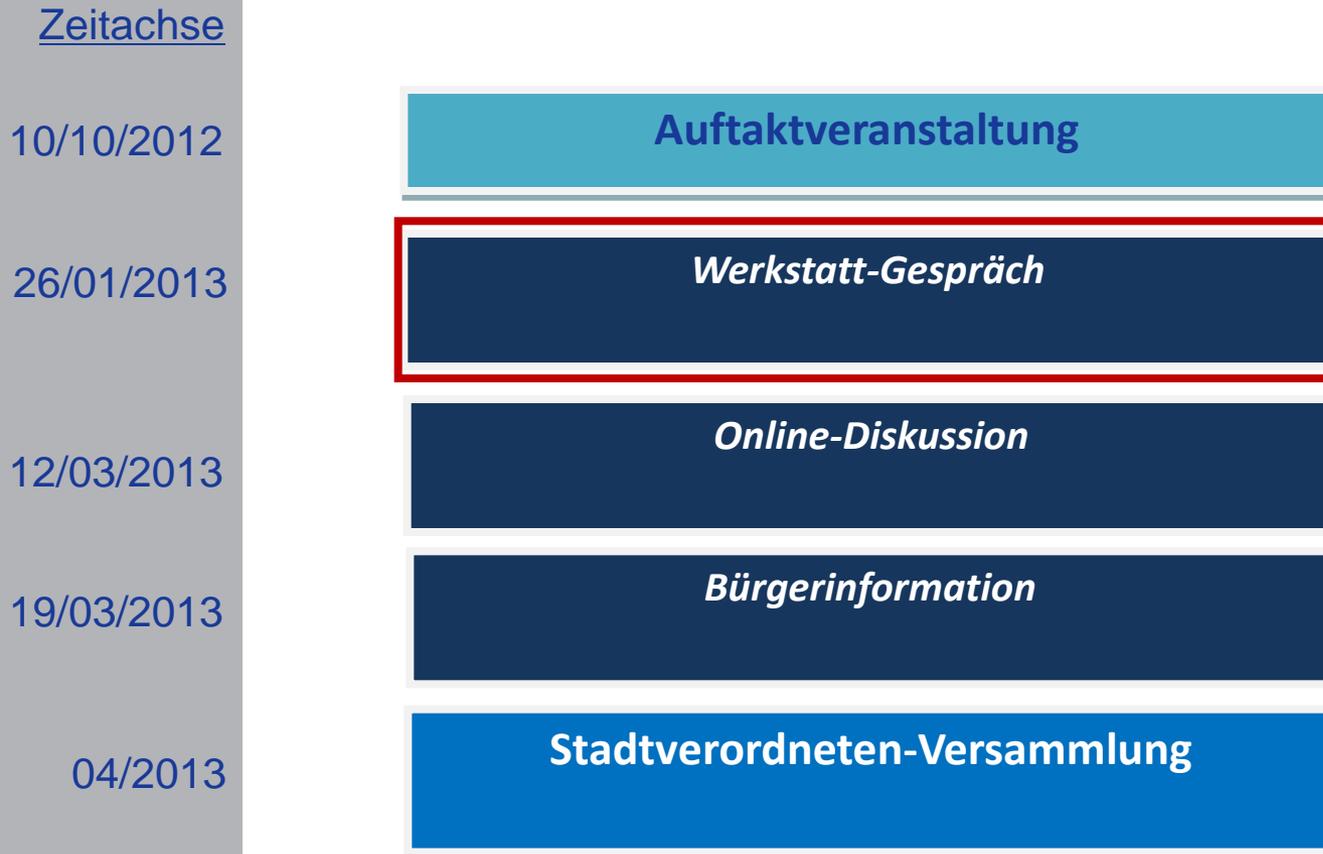
Lebendige Nordstadt

Ablauf des Werkstattgesprächs



- 09.30 Uhr** Eintreffen der Teilnehmer
- 10.00 Uhr** Begrüßung
- 10.15 Uhr** Einführung in die Veranstaltung (Fr. Herz, Firu);
Vorstellung des Verkehrskonzeptes (Hr. Springsfeld, BSV)
- 11.00 Uhr** 1. Werkstattrunde mit Thementischen
- 12.30 Uhr** *Mittagspause*
- 13.30 Uhr** 2. Werkstattrunde mit Thementischen
- 15.30 Uhr** *Kaffeepause*
- 16.00 Uhr** Vorstellung der Ergebnisse der Thementische und
Diskussion; Zusammenfassung und Ausblick
- 17.00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Ebenen im Projektablauf



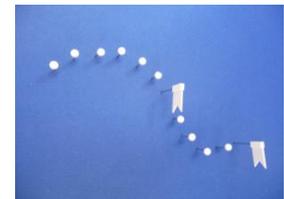
Werkstattgespräch – Ziel und Inhalt

- **Anspruch: Zielgerichtet und offen**
- **Information, Kommunikation, Kooperation**

Arbeitsschritte

- Vorstellung Verkehrsvarianten
- Gruppendiskussion
- Vorstellung der Gruppendiskussion mit Ausblick

→ **Ziel des Werkstattgespräches:**
Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten, die zu einem zielgerichteten Gesamtkonzept zusammengetragen werden können



Diskussion mit Bürgern, Anwohnern und Verwaltung

Leitfragen

Warum muss etwas passieren?

Wo sehen Sie **Handlungsbedarf**?

Wie kann der **Umweltverbund** weiterentwickelt bzw. attraktiviert werden?

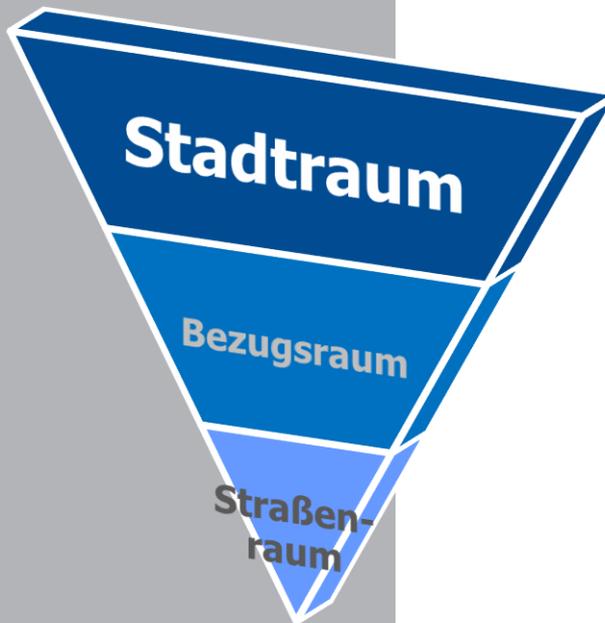
Welche **Wechselwirkungen** sind zu beachten?

Welche Themen sind in der Betrachtung noch zu ergänzen?

Welchen **Mehrwert** erhoffen Sie sich von der neuen Verkehrsgestaltung?

Welche Standortfaktoren des **Einzelhandels** sind in die Betrachtung mit einzubeziehen?

Soll die Elisabethstraße als **Umweltstraße** umgebaut werden? Falls ja, sollen alle Stadtbusse diese durchfahren können? Würden Sie sich auch ein anderes Konzept vorstellen können?



Rückblick – Auftaktveranstaltung 10.10.2012

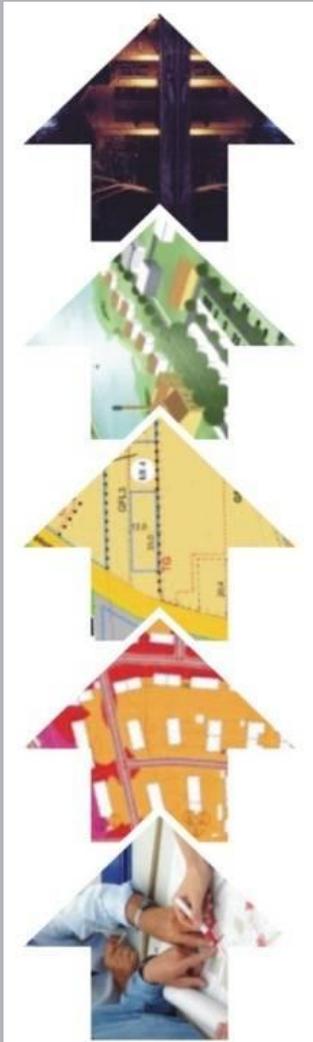
- An der Veranstaltung nahmen Vertreter der Kommunalpolitik, der Stadtverwaltung, der Bürgerschaft sowie verschiedener Verbände – mithin **insgesamt 72 Personen** teil.
- Ergebnisse stehen im Internet zur Verfügung

Ergebnisse:

- Überprüfung der Beibehaltung des Bestandskonzeptes in die Variantenüberlegungen
- bauliche Gestaltungen im Straßenraum zur Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Überprüfung des Durchgangsverkehrsanteils inkl. des Verkehrs der Behring-Nachfolge-Firmen
- Berücksichtigung des Rad- und Fußverkehrs auf allen Straßen einschließlich Pilgrimstein
- Klärung der Parkraumsituation für die Reisebusse der Tagestouristen
- Schaffung von Anreizen seitens der Stadt für die Radfahrer und Fußgänger
- Verbesserung des Umweltverbundes



Werkstattgespräch – 26.01.2013



Ab 9:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer

10:00 Uhr Begrüßung (OBgm. und Bgm.)

10:15 Uhr Einführung in die Veranstaltung (Frau Herz, FIRU mbH)
Vorstellung Verkehrskonzept (Herr Springsfeld, BSV)

11:00 Uhr 1. Werkstattrunde mit Themen-Tischen

12:30 Uhr *Mittagspause*

13:30 Uhr 2. Werkstattrunde mit Themen-Tischen

15:30 Uhr *Kaffeepause*

16:00 Uhr Ergebnisdiskussion sowie Zusammenfassung und
Ausblick

gegen 17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Diskussions-Themen

Gruppe 1

Stadtbild
und Umfeld

Gruppe 2

Nutzungen
und
Funktionen

Gruppe 3

Aufenthalts-
qualität

3 Themen-Tische

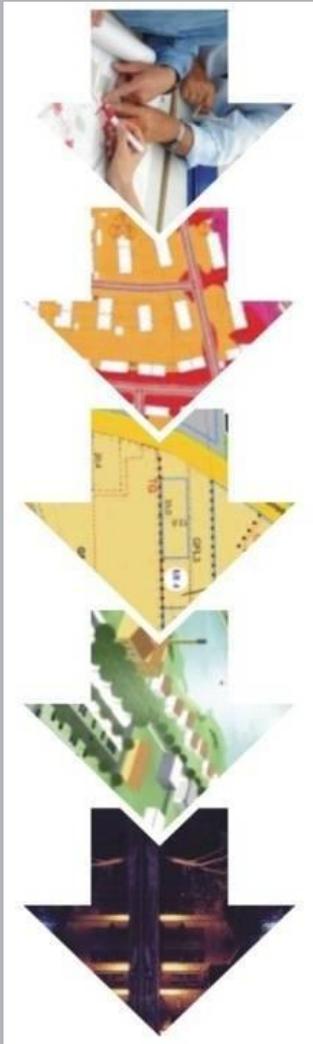
- Stadtbild/ Umfeld
- Nutzungen/ Funktionen
- Aufenthaltsqualität

Gruppenphasen

1. Klärung von Ausgangspunkten, grundlegenden Aspekten sowie Rahmenbedingungen
2. Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten und graphische Darstellung

Jede Arbeitsgruppe

- definiert:
 - Defizite/Potenziale
 - Bedarfe
 - Ziele
- bestimmt einen Gruppenleiter
- stellt ihre Ergebnisse dem Plenum vor



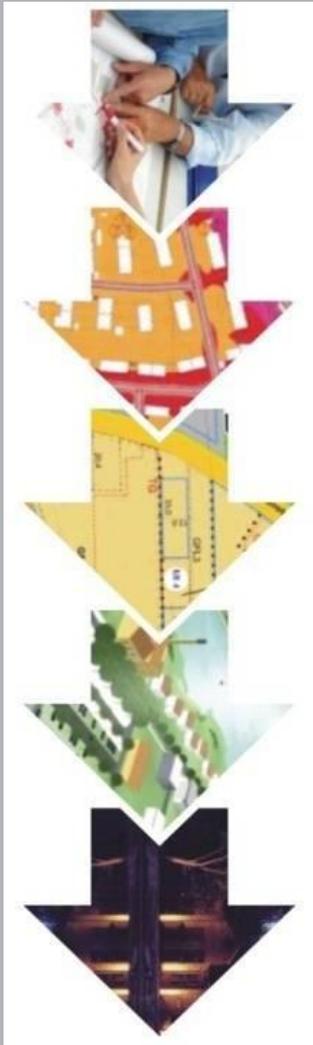
Gruppe Stadtbild und Umfeld (Raum Hohe Kante)

Gruppe 1

Stadtbild und Umfeld

Stadtbild/ Umfeld

- Welche Funktionen erfüllt das Untersuchungsgebiet im Stadtraum?
- Welche städtebaulichen Veränderungen (mit Auswirkungen auf Verkehr) haben sich in den letzten 10 Jahren ergeben
- Welche Probleme/ Chancen sehen Sie in der derzeitigen Verkehrsanbindung der Nordstadt?
- Welche Wegebeziehungen und Erreichbarkeiten zu umliegenden Nutzungen sind vorhanden/ müssen ausgebaut werden?
- Welche Wegebeziehungen zwischen der Universität sowie den universitären Einrichtungen in der Nordstadt bestehen bzw. müssen Berücksichtigung finden?



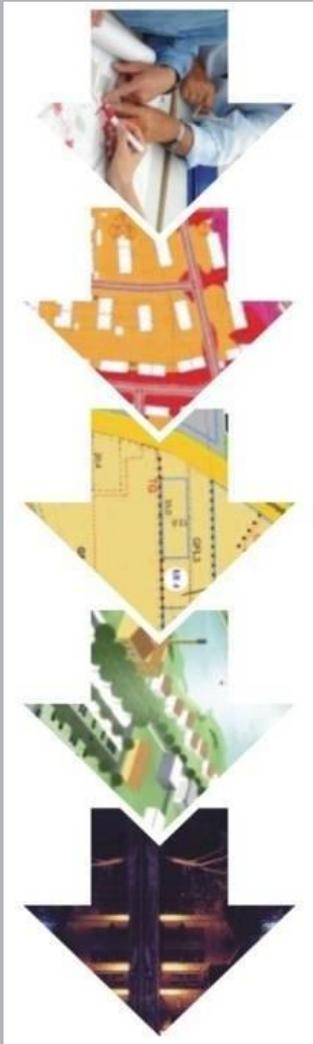
Gruppe Nutzungen und Funktionen (Raum Stadtverordnetensaal)

Gruppe 2

Nutzungen und Funktionen

Nutzungen/ Funktionen

- Welche Funktionen im Umfeld / Nachbarschaften bestehen?
- Welche unterschiedlichen Standortfaktoren für Einzelhandel / Dienstleistung (Hotel, Gastronomie, Büro, Gewerbe) / Anwohner gibt es?
- Welche Probleme/ Chancen sehen Sie in der derzeitigen Verkehrsführung insbesondere für die unterschiedlichen Nutzungen der Nordstadt?
- Wie bewerten Sie die Umgestaltung des Campus-Firmani im Hinblick auf die zukünftigen Bedarfe in der Verkehrsführung?
- Welche Bedarfe und Zwangspunkte für Parkplätze, Zuwegungen zu Geschäften, öffentl. Einrichtungen bestehen im Untersuchungsgebiet?



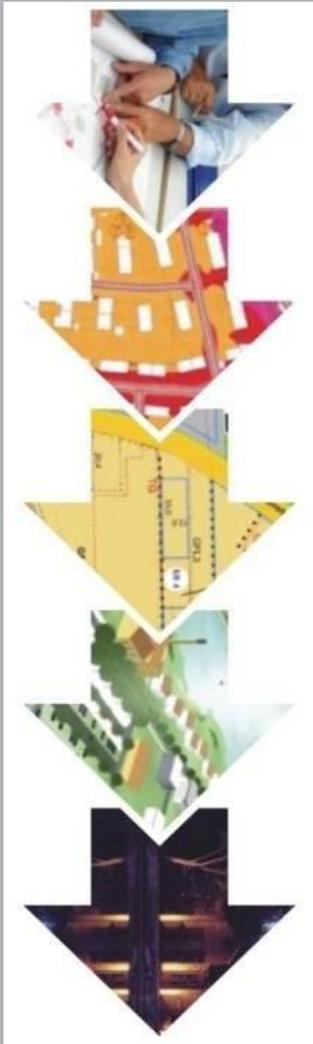
Gruppe Aufenthaltsqualität (Raum Sitzungssaal Bauamt)

Gruppe 3

Aufenthalts- qualität

Aufenthaltsqualität

- Wie kann der Umweltverbund weiterentwickelt bzw. attraktiviert werden?
- Wie empfinden Sie die derzeitige Grüngestaltung der Straßenräume?
- Soll die Elisabethstraße als Umweltstraße umgebaut werden?
- Welche weiteren Anreize seitens der Stadt sollen für die Radfahrer und Fußgänger geschaffen werden?
- Wie kann die Aufenthaltsqualität im Straßen- und Platzraum verbessert werden?
- Wie könnte die bauliche Gestaltung im Straßenraum aussehen?



Gruppenaufteilung

Gruppe 1

Stadtbild
und Umfeld

Raum: Hohe Kante

Moderation: Frau Herz

Gruppe 2

Nutzungen
und
Funktionen

Raum: Stadtverordnetensaal

Moderation: Herr Rausch

Gruppe 3

Aufenthalts-
qualität

Raum: Sitzungssaal Bauamt

Moderation: Frau Caspari

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

FIRU mbH

Bahnhofstraße 22

67655 Kaiserslautern

Tel.: +49 631 36245-0

Fax: +49 631 36245-99

firu-kl1@firu-mbh.de

www.firu-mbh.de

Dipl.-Ing. Sabine Herz

Dipl.-Ing. Linda Caspari





Verkehrsentwicklung in der Nordstadt



Werkstattgespräch

Marburg, 26.01.2013

Ausblick

Gruppe 1

Stadt-
bild
und Umfeld

Gruppe 2

Nutzungen
und
Funktionen

Gruppe 3

Aufenthalts-
qualität

- Zusammenfassung und Auswertung der Werkstattergebnisse
- Erarbeitung eines zielorientierten Verkehrskonzeptes auf Grundlage der Werkstattergebnisse
- Online-Diskussion mit Egon Vaupel, Dr. Franz Kahle sowie internen und externen Fachleute am 12.03.2013
- Vorstellung und Diskussion des erarbeiteten Verkehrskonzeptes in einer Bürgerinformationsveranstaltung am 19.03.2013
- Abschließende Erarbeitung des Verkehrskonzeptes
- Vorstellung des Endergebnisses in der Stadtverordneten-Versammlung

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

FIRU mbH

Bahnhofstraße 22

67655 Kaiserslautern

Tel.: +49 631 36245-0

Fax: +49 631 36245-99

firu-kl1@firu-mbh.de

www.firu-mbh.de

Dipl.-Ing. Sabine Herz

Dipl.-Ing. Linda Caspari

